

## Zusammen für Pankow: LINKE und SPD

Die Pankower SPD-Fraktion und die Linksfraktion haben im November 2021 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Unter dem Titel „Pankow, sozial und ökologisch“ werden darin Grundzüge der Zusammenarbeit und beabsichtigte Projekte beschrieben.

Für den kommenden Haushalt verabreden die beiden Fraktionen, dass die Bereiche der sogenannten freiwilligen sozialen Leistungen von Einschnitten weitgehend geschützt werden. Beim Personal wollen wir Bereiche stärken, wo eine Verbesserung der Servicequalität für die Bürger\*innen spürbar wird, so bei der Straßenverkehrsbehörde, beim Mieter\*innenschutz, sowie dem Hochbau- und Schulamt.

Investitionen wollen wir sorgsam zur Herstellung der Barrierefreiheit in bezirkseigenen Immobilien verwenden.

Beim Wohnungsbau wollen wir, dass soziale und verkehrliche Infrastruktur von Anfang an mitgebaut wird. Bei den größeren Projekten wollen wir Interessen der Bürger\*innen besser berücksichtigt sehen und problematische Entscheidungen, wie bei der Verkehrserschließung des Blankenburger Südens, korrigieren.

Wir wollen weitgehend auf Hofbebauungen verzichten, Kleingärten erhalten und die Gestaltung des Sommerbads Pankow und des Pankower Tors zügig zum Abschluss bringen. Den Zustand der Spielplätze, Grünflächen und Gehwege werden wir sukzessive verbessern. Wir wollen strukturelle Probleme bei freien Trägern des Jugendbereichs überwinden und die Angebote der Jugendfreizeiteinrichtungen erhalten.

Durch die Covid-Pandemie zusätzlich notwendige jugendpsychiatrische Leistungen wollen wir aufbauen und den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst stärken. Für SPD und Linksfraktion sind die Sicherung der kommunalen Senior\*innenbegegnungsstätten und der Angebotsstrukturen der Pankower Frauenprojekte wichtig. Unter anderem wollen wir mehr Schutzplätze für Frauen in Zufluchtwohnungen schaffen. Gemeinsames Ziel von Land und Bezirk ist die Überwindung der Wohnungslosigkeit.

Wir wollen Schulneubau- und Sanierungsvorhaben schnellstmöglich vorantreiben, die Rekommunalisierung der Schulreinigung schrittweise umsetzen und neue Schulen als Gemeinschaftsschulen gründen lassen.

Wir werden den Aufbau des Bildungs- und Integrationszentrum Buch als gemeinsame Kraftanstrengung mit höchster Priorität betreiben und die Sanierung des Kulturareal Thälmannpark voranbringen.

DIE LINKE und die SPD werden Pankow klimagerecht umgestalten und die Mobilitätswende vorantreiben, u.a. durch die Stärkung des Umweltverbands. Wir wollen bei den Planungen neuer Straßenbahnstrecken, wie der vom Rathaus Pankow über die Wollank- und Osloer Straße, wirklich vorankommen.

**Ja: Rot-Rot hat sich viel vorgenommen.**

## BVV-Splitter

### Ausschussbildung

Auf Antrag der Fraktionen von Linke, SPD, CDU und FDP wurden 13 Ausschüsse gebildet, darunter z.B. der Ausschuss für Finanzen, Immobilien, Personal und Energiemanagement, der Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur, der Kinder- und Jugendhilfeausschuss. Es wurden Ausschusszusammensetzung, Ausschussgröße und Tagungen im Sitzungszyklus festgelegt.

In die Ausschüsse können bis zu 6 Bürgerdeputierte berufen werden, die Mitglieder der Fraktionen ersetzen, sodass die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder unverändert bleibt. Die 13 Ausschussvorstände werden gemäß der Stärke der Fraktionen besetzt.

### Personelle Voraussetzungen für Gehwegsanierung schaffen

Im Dezember 2020 wurde das Bezirksamt Pankow von der BVV ersucht, „spätestens zur Beratung des Bezirkshaushaltes 2022/2023 zusätzliche Stellen für den Bereich Straßenunterhaltung einzurichten.“

Im dazu abgegebenen Schlussbericht erklärt das Bezirksamt, dass der Stellenbedarf bisher im Doppelhaushalt 2022/2023 nicht abgebildet werden konnte. Die mit dem Teil Fußverkehr des Mobilitätsgesetzes festgeschriebenen Stellen wurden dem Bezirk noch nicht zugewiesen.

Das Bezirksamt wird den zusätzlichen Bedarf nochmals auflisten und in die Verhandlungen über den neuen Haushalt einbringen.

### Modellprojekt Housing First

In einer Empfehlung der BVV Pankow vom Mai 2021 wurde das Bezirksamt ersucht, „im Rahmen seiner Möglichkeiten für das Modellprojekt ‚Housing First‘ bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften mit Bestand in Pankow sowie bei privaten Vermieter\*innen für das Projekt zu werben. Das Projekt ist auf den Seiten des Bezirksamtes vorzustellen ...“ Jetzt liegt ein Schlussbericht vor. Das Bezirksamt Pankow erhielt eine Rückmeldung vom Unternehmen „Deutsche Wohnen“, wonach es bereits seit 2019 mit „Housing First Berlin“ und „Housing First für Frauen“ kooperiert. Bisher konnte 30 Menschen geholfen werden, aus der Obdachlosigkeit herauszukommen. Auch die Wohnungsbaugesellschaft Howoge meldete, dass es bereits Vereinbarungen mit beiden Projekten gibt.

Auf der Hauptseite des Amtes für Soziales sind Verlinkungen und kurze Beschreibungen zu den Projekten ... eingerichtet worden.

### Familienzentrum Upsala klimaneutral sanieren und entwickeln

Zu dem im September 2021 angenommenen Ersuchen der BVV Pankow liegt jetzt ein 1. Zwischenbericht vor, in dem es u.a. heißt: „Die Jugendfreizeiteinrichtung (JFE) Upsalaer Str. 6 ist unter dem Kapitel/Titel 4011/71 501 in die Investitionsplanung 2021-2025 des Landes Berlin aufgenommen worden. Eine erste Rate ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Die Gesamtkosten werden mit 4 Mio € geplant. Bis 2030 ist die Fertigstellung vorgesehen. Alle Planungen werden auf der Grundlage der aktuell gültigen Vorgaben zur klimaneutralen Sanierung von Gebäuden erfolgen. Eine gemeinsam mit der Einrichtung zu erarbeitende Konzeption soll als Grundlage für die Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen dienen. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Prüfung der Inanspruchnahme möglicher Förderprogramme.“

Der nächste Bericht erfolgt nach Vorlage eines neuen Planungsstandes.